

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 63/64 (1914)
Heft: 4

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herr Albert Nadler. Die Sektion des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins zählt 51 Mitglieder.

Ueber den *Kassabestand* geben die Rechnungsrevisoren Aufstellung; dem Quästor wird von der Versammlung Decharge erteilt. Zu Rechnungsrevisoren für das neue Vereinsjahr werden gewählt die Herren: Ingenieur Gujer und Ernst, jun.

Der Vorschlag des Vorstandes, den *Jahresbeitrag* von 6 Fr. auf 8 Fr. zu erhöhen, entfacht begreiflicherweise eine längere Diskussion. Schliesslich wird auf Antrag von Herrn Ensslin ein Vermittlungsantrag angenommen und der Jahresbeitrag mit 19 gegen 17 Stimmen auf 7 Fr. festgesetzt.

Ferner teilt der Vorstand noch mit, dass die Projektionslampe im vergangenen Vereinsjahr 29 Mal gebraucht wurde und macht darauf aufmerksam, dass die Lampe von allen möglichen Vereinen in Anspruch genommen wird, was dem Präsidenten viele unnötigen Schreibereien verursacht. Auch ist mit den vielen Transporten eine starke Abnutzung und grosses Risiko für Beschädigung der Lampe verbunden. Der Vorstand wird sich auf Wunsch der Versammlung noch speziell mit dieser Frage beschäftigen.

Dem Gewerbemuseum werden, wie alljährlich, wieder 100 Fr. übermacht.

Es folgte dann der zweite Teil, den speziell unser Kollege Ensslin, der als Tafelmajor funktionierte, sehr gemütlich und lustig zu machen verstand. Herr Leuzinger erfreute die Anwesenden mit längeren Versen, die er am Abend selbst aus dem Stoff der Verhandlungen zusammengeschmiedet hatte. Aber auch manch anderes Mitglied gab etwas zum Besten und es war früh morgens, als alle in lustigster Weise von einander schieden, lange nach der vom Verein, wie letztes Jahr auch diesmal, gestifteten köstlichen Mehlsuppe.

M. P.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

PROTOKOLL

der IV. Sitzung im Vereinsjahr 1913/1914

Mittwoch, den 14. Jan. 1914, abends 8 Uhr, auf der „Schmiedstube“.

Vorsitzender: Ingenieur Professor Dr. W. Kummer. Anwesend 76 Mitglieder und Gäste.

Der Präsident widmet dem verstorbenen Mitgliede Herrn Gasdirektor A. Weiss einen ehrenden Nachruf und gedenkt auch des jüngst verstorbenen Herrn Architekten Hauser-Binder, der erst vor kurzem wegen Krankheit seinen Austritt aus dem Verein nahm.

An Stelle von Direktor A. Weiss hat der Vorstand zum Vize-Präsidenten gewählt: Ingenieur Girsberger.

Infolge des Hinschiedes von Direktor Weiss ist eine *Ersatzwahl in den Vorstand* nötig geworden. Die Wahl erfolgt auf Vorschlag des Präsidenten in offener Abstimmung und es wird einstimmig gewählt: Strassenbahndirektor F. Largiadèr.

Der Vorsitzende macht weiter die Mitteilung, dass die Pläne für die *linksufrige Zürichseebahn* vom Bauvorstand zur Verfügung gestellt werden auf den Zeitpunkt ihrer Vorlage an den Verwaltungsrat der S. B. B., was voraussichtlich Anfang März der Fall sein dürfte.

An den Regierungsrat ist zwecks einer bessern Vertretung der Technikerschaft in der kantonalen Verkehrs-Kommission am 22. Dezember 1913 eine Eingabe gerichtet worden, auf die bis heute noch keine Antwort erfolgt ist.

Am 7. Februar 1914 findet eine *Delegiertenversammlung* des Schweiz. Vereins statt zur Behandlung der Traktanden, die den Mitgliedern mit Zirkular bereits zugestellt worden sind.

Die nächste Sitzung findet am 28. Januar 1914 statt mit einem Vortrag von Herrn H. Schatzmann, Sekretär des Gesundheitswesens der Stadt Zürich, über: „Kommunale Bau- und Bodenpolitik und Wertzuwachssteuer“.

Das Wort erhält nun Ingenieur G. Thurnherr für ein Referat über: „Die neueste Entwicklung des Eisenbaues“.

Ueber den von zahlreichen Lichtbildern, sowie einer Ausstellung von vielen Plänen begleiteten Vortrag werden wir trachten, von Ingenieur G. Thurnherr ein besonderes Referat zu erhalten.

Nach einer vielseitig benutzten Diskussion schloss der Vorsitzende die Sitzung um 11¹/₄ Uhr.

Der Aktuar: A. H.

EINLADUNG

zur

V. Sitzung im Vereinsjahr 1913/1914

auf

Mittwoch, den 28. Jan. 1914, abends 8¹/₄ Uhr, auf der „Schmiedstube“.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll und geschäftliche Mitteilungen.
2. Vortrag von Herrn H. Schatzmann, Sekretär des Gesundheitswesens der Stadt Zürich, über: „Kommunale Bau- und Bodenpolitik und Wertzuwachssteuer.“

Eingeführte Gäste sowie Studierende sind willkommen.

Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche un ingénieur-mécanicien diplômé d'un certain âge et marié comme chef des services techniques d'une grande fabrique d'horlogerie de la Suisse française. Il doit avoir une grande facilité d'assimilation pour pouvoir établir entre les divers organes de cette exploitation industrielle le lien nécessaire. (1910)

On cherche un ingénieur parlant français et connaissant bien les machines à vapeur et électriques comme chef du service technique d'une usine de Manufactures d'emballages, scieries et industrie de bois en France. Il doit déjà avoir conduit une industrie semblable. (1911)

Gesucht ein junger Ingenieur mit Diplom und wenn möglich mit etwas Praxis für eine grössere Maschinenfabrik der Ostschweiz. Erwünscht sind speziell tüchtige theoretische Kenntnisse. (1912)

Gesucht ein junger Diplom-Ingenieur, wenn möglich Deutschschweizer, der die französische Sprache und speziell die darin vorkommenden technischen Ausdrücke vollständig beherrscht und in der Lage sein muss, technische Bedingungen aus dem Französischen fliessend ins Deutsche zu übersetzen. Etwas Baupraxis erwünscht. (1914)

Gesucht tüchtiger Maschinen-Ingenieur, der über gute theoretische und praktische Kenntnisse verfügt, für eine projektierte Neuanlage der Ostschweiz. Derselbe hätte bei der Ausarbeitung der Pläne für den maschinellen Teil der Anlage mitzuhelfen und die Ausführung zu überwachen. Erfahrung im Betrieb moderner Dampfanlagen und Werkstätte-Praxis erwünscht. (1915)

On cherche pour des constructions de voies ferrées en Espagne un ingénieur comme chef-adjoint, capable de diriger le bureau technique des études et projets. Traitement de 9000 frs. à 10000 frs. selon capacités. (1916)

Gesucht ein jüngerer diplomierter Elektro-Ingenieur mit guter theoretischer Bildung für die Erledigung von Arbeiten wissenschaftlichen Charakters, Berechnungen und Versuche. Prüffeldpraxis ist erwünscht. (1917)

Auskunft erteilt

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
25. Januar	Eduard Brauchli, Architekt	Weinfelden (Thurg.)	Bauarbeiten und die Eisenbalkenlieferung zu einem Oekonomiegebäude.
26. „	Otto Bölsterli, Architekt	Baden (Aargau)	Bauarbeiten sowie die Eisenlieferung zum Neubau eines Oekonomiegebäudes.
28. „	Knell & Hässig, Architekten	Zürich	Ausführung der Schreiner-, Schlosser- und Malerarbeiten, Schattenstoren, elektrischen Beleuchtungsanlage, Boden- und Wandplattenbeläge, Beschläge-lieferung für den Schulhaus-Neubau in Ottikon.
31. „	Kirchenverwaltung	Alvaneu (Graubünden)	Eindeckung des Kirchturmes in Kupferblech, Ausführung und Lieferung von Einlaufblechen usw. am Kirchendache in Alvaneu.
31. „	Brenner & Stutz, Arch.	Frauenfeld	Sämtliche Arbeiten für einen Scheibenstand im Mühletohel.
31. „	Th. Scherrer, Architekt	Altnau (Thurgau)	Sämtliche Arbeiten zum Wiederaufbau des „Schäfli“ in Altnau.
1. Februar	N. Zeltner, Ammann	Niederbuchsiten (Solothurn)	Grabarbeiten, Liefern und Einlegen der Röhren und Hydranten zur Erweiterung der Wasserversorgung Niederbuchsiten.